



Der herzlich digitale Newsletter August 2020

**Liebe Leserinnen und Leser,
herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Newsletters!**

Spannende Themen warten im neuen Newsletter – mehr zum Thema 5G, Infos zum Startschuss beim Projekt Nordtangente und über die neue Stabsstelle Digitalisierung, Neues zu IKONE und zum Modellprojekt Smart Cities und außerdem lesen Sie, wie herzlich digital Schülerinnen und Schüler die Sommerferien genutzt haben. Das Highlight im Veranstaltungskalender – der Kommunalkongress 2020 – findet in diesem Jahr als Online-Event statt.

Stabsstelle Digitalisierung für die herzlich digitale Stadt

Die Digitalisierung in der Verwaltung voranbringen, Prozesse vereinfachen und beschleunigen für die Bürgerinnen und Bürger und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – diese zentralen Aufgaben übernimmt seit 1. Juni 2020 die neu gegründete Stabsstelle 1.8 – ein wichtiger Schritt auf dem Weg in eine digitale Zukunft. Gefördert wird die neue Abteilung vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz. Als Leiter konnte der städtische Zentral-Controller Dirk Andres gewonnen werden, der mit seinem Team bereits sehr erfolgreiche Arbeit bei der Datenanalyse im kommunalen Bereich geleistet hat, so etwa die Entwicklung des Services „KLAR KaisersLautern Analyse Recherche“, der bundesweit und übergreifend in der DACH-Region ausgezeichnet wurde. Weitere Infos zu den neuen Strukturen finden Sie in der [Pressemitteilung der Stadt](#).

[Mehr zu uns »](#)

Testphase auf der Nordtangente gestartet

Nie wieder Stau auf Lauterns Straßen? Bisher noch eine Wunschvorstellung, kommt Kaiserslautern diesem Schritt gedanklich ein Stück näher. Am 22. Juli ging ein weiterer Teil des bundesgeförderten Modellprojekts „Smart City Infrastructure“ an den Start. Entlang der Nordtangente der Stadt wurden Wärmebildsensoren installiert, die in einer ersten Testphase Daten zur Verkehrsflussanalyse sammeln. Im Anschluss an eine Datenauswertung können dann Schritte eingeleitet werden, die den Verkehrsfluss optimieren sollen. Wie genau das funktionieren kann, erläutern wir ausführlich in der [Pressemitteilung](#) und auf unserem [Blog](#).



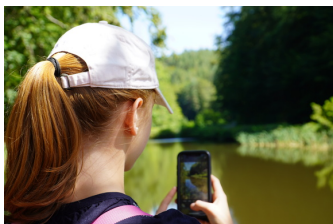
Bild: Agentur view/ KL.digital GmbH

Videos, Bilder und Sensoren – Sommerferienprogramm 2020

Auch in den Sommerferien 2020 ließ es sich die Stadt Kaiserslautern nicht nehmen, ein tolles Ferienprogramm auf die Beine zu stellen. Dabei waren auch gleich zwei herzlich digitale Angebote am Start. Über drei Wochen verteilt, drehte sich bei unserem Kurs „Pics & Stones“ alles um Videos und Fotos. Verknüpft haben wir das Ganze mit Besuchen beim Bildhauer-Symposium im Steinbruch Picard. Einen Teil der Ergebnisse finden Sie auf unserer Webseite.

Im Rahmen des Projekts „Vernetzte Stadt“ konnten interessierte Schülerinnen und Schüler die Stadt von morgen erforschen und einen Sensor bauen. Von der Elektronik, über das Lötten, bis hin zum Programmieren wurden alle wichtigen Schritte im Workshop der Stadtverwaltung unter Anleitung durchgeführt.

[Mehr zu Pics & Stones »](#)



Bilder: KL.digital GmbH

Die Netzwerktreffen im Modellprojekt Smart Cities - eine Bereicherung

Eins wird in der herzlich digitalen Stadt immer wieder deutlich: Von einem regelmäßigen Austausch und den Treffen innerhalb eines Netzwerkes können alle profitieren. Auf bundesweiter Ebene pflegen wir einen monatlichen Austausch mit den 13 Modellstädten aus dem vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat geförderten Modellprojekt „Smart Cities“. Der Erfahrungsaustausch zeigt uns, wo Potenziale liegen und welche Ideen von anderen Kommunen übertragbar sind. Am 30. Juli wurde das Treffen als Videokonferenz von Kaiserslautern organisiert. Neben Erfahrungsberichten aus den Kommunen, ging es auch um das Projekt „Digitale Dörfer“ und die neuen Digitalisierungsstrukturen im herzlich digitalen Lautern. Spannende Infos zu den Modellprojekten Smart Cities finden Sie auch auf der [Webseite Smart City Dialog](#).



Screenshot: KL.digital GmbH

Der neue Mobilfunkstandard 5G kommt – und das schon bald

Der Lehrstuhl von Prof. Hans Schotten an der TU Kaiserslautern arbeitet mit Hochdruck am vom BMVI geförderten Vorhaben „5G Forschungsregion“. Das bedeutet auch einen Schub für den Ausbau des Mobilfunknetzes in Kaiserslautern. Noch in diesem Jahr sollen die ersten Masten auf 5G-Technologie umgestellt werden. Wichtig dabei: es geht nicht mit einem Schlag, sondern schrittweise voran. Für 5G werden verschiedene Frequenzen genutzt. Versteigert wurden etwa Bereiche oberhalb von 700 MHz, 2 GHz und 3,6 GHz. Zuerst werden die beiden niedrigeren Frequenzen ausgebaut. Die volle Leistungsstärke aller Frequenzbereiche gibt es flächendeckend erst später. Im Umfeld der TU Kaiserslautern wird es wegen des Forschungsprojekts schneller gehen. Und in den Forschungseinrichtungen arbeitet man an eigenen 5G-Lösungen, den sogenannten Campus-Netzen. Diese sind bei der Bundesnetzagentur zu beantragen und unterliegen den gleichen Regeln wie die öffentlichen Netze. Das bedeutet - trotz Forschung keine Experimente.

[Mehr zu 5G in KL »](#)

„De Kuckuck kummt hääm“ - Livestream

Corona und damit leider keine Kirmes, Kirchweih oder Kerwe? Warum dann nicht virtuell? Das ließen sich die Verantwortlichen aus der Gemeinde Enkenbach nicht zweimal sagen und veranstalteten ein digitales Event. Am 11. und 12. Juli fand die digitale Kulturveranstaltung „De Kuckuck kummt hääm“, aus dem Enkenbacher Fernsehgarten, statt. Es wurde gekocht, Cocktails gemixt und Gute-Laune Musik gespielt. Per Facebook, YouTube und im Offenen Kanal Kaiserslautern konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer das Programm live von Zuhause mitverfolgen und sich über die Kommentarfunktion austauschen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger konnten als Bestätigung für das Format und die getane Arbeit verbucht werden.

Das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt unterstützte das Live-Streaming, durch Vermittlung von bereits erprobten Erfahrungen der KL.digital GmbH.

Mehr »

Bild: Sport-, Kunst- und Kulturgemeinschaft e.V. Enkenbach-Alsenborn



Virtueller Kommunalkongress am 11.09.2020

In Zusammenarbeit mit dem Interkommunalen Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS) richtet das Ministerium des Innern und für Sport am 11. September 2020 zum ersten Mal den „Kommunalkongress“ als digitale Veranstaltung aus. Formatgetreu richtet sich das Hauptaugenmerk auf die Digitalisierung in Rheinland-Pfalz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können an zwei Workshoprunden teilnehmen, sich über Projekte informieren und gemeinsam Ergebnisse erarbeiten. Dabei bietet sich ihnen auch die Gelegenheit, den 13 Referentinnen und Referenten projektbezogene Fragen zu stellen und neben Antworten auch Handlungsempfehlungen mitzunehmen. Wie im vergangenen Jahr, wird es die Möglichkeit geben, über neue Themen der Kommunalentwicklung zu sprechen. Der virtuelle Kommunalkongress dient als Ersatz für die geplante Präsenzveranstaltung am 02. Juni 2020.

Das Ministerium des Innern und für Sport wird bei der Organisation von der KL.digital GmbH unterstützt.

Veranstaltungshinweise

11. September 2020 – 2. Kommunalkongress

Uhrzeit: 09:00 bis 12:00 Uhr

Veranstalter: Ministerium des Innern und für Sport RLP in Kooperation mit der Stadt Kaiserslautern

Die Veranstaltung findet virtuell statt, nur für Mitarbeiter kommunaler Verwaltungen

Weitere Infos folgen bald auf www.herzlich-digital.de.

27. bis 28. Oktober 2020 – Smart Country Convention

Uhrzeit: jeweils von 09:00 – 15:00 Uhr

Veranstalter: Bitkom e.V.

Weitere Infos unter www.smartcountry.berlin/

Impressum und inhaltliche Verantwortung:
KL.digital GmbH · Bahnhofstraße 26-28 · D-67655 Kaiserslautern
Tel. +49 (0) 631 205 894 70
Fax. +49 (0) 631 205 894 99
www.herzlich-digital.de/impressum/



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)